



**TuS Homberg 1912 e.V. • Füstingweg 30 • 40882 Ratingen**

---

## **Gewandert wurde bei jedem Wetter**

An Christi Himmelfahrt, dem 9. Mai 2013, fand in Homberg die 42. Auflage des traditionellen Wandertages statt.

Und ebenso traditionell ist der Brauch, dass die Helferinnen und Helfer die Strecke am Sonntag vor dem Wandertag selbst laufen, denn am Wandertag haben sie natürlich dafür keine Zeit. Und so machten sich am Sonntag, dem 5. Mai, um 10:00 Uhr, elf der insgesamt 40 Helferinnen und Helfer bei strahlendem Sonnenschein auf die staubige, aber landschaftlich wunderschöne, 14 km lange Strecke. Derjenige, der sich über das Wetter nicht so richtig freuen konnte, war Siegfried Kleine, Abteilungsleiter Spiel & Sport und Verantwortlicher für die Organisation des Wandertages. Getreu dem Motto, dass bei einer gelungenen Generalprobe die Premiere ins Wasser fällt - was in diesem Fall durchaus wörtlich zu nehmen ist -, ließ das Wetter für den Wandertag nichts Gutes erwarten.



Entgegen den Wettervorhersagen war es am Morgen des Himmelfahrtstages zwar kühl aber trocken. Es schien gegen 8.00 Uhr sogar die Sonne, als ein kleines Aufbauteam an der Bücherei Dorfstraße die Vorbereitungen für die Morgenandacht

und den Start des Wandertages trafen. Als Pfarrer Fügen fast mit dem Glockenschlag um 9.00 Uhr die Wanderer segnete, öffnete dann allerdings Petrus die Schleusen des Himmels und die Befürchtungen schienen in Erfüllung zu gehen. Regenwetter fördert aber auch die Solidarität. Spontan fuhr ein Anwohner des Thomashofweges sein Auto aus der Garage und stellte diese für die erste Getränkestelle zur Verfügung. Das Team der Getränkestelle sagt noch mal herzlichen Dank.



Erfreulicherweise war es lediglich ein Schauer und am späten Vormittag strahlte dann auch wieder die Sonne. Diese bescherte dem TuS Homberg dann etwa 350 Wanderer, die voll des Lobes für die ausgeschilderten Strecken waren. Der Dank von Siegfried Kleine gilt in diesem Zusammenhang dem Ehepaar Agnes und Hubert Hollad, die diese Strecken ausgesucht haben.

Die Besucherzahl am Ziel beim Sportplatz Füstingweg übertraf aufgrund des doch noch sehr schönen Wetters wie in den vergangenen Jahren die Zahl der Wanderer um ein Vielfaches. Sind auf den Strecken seit Jahren auch überregionale Wanderer zu finden, treffen sich auf dem Sportplatz die Homberger gerne zu einem Stück Kuchen oder einem Glas Bier, auch wenn sie nicht mitgewandert sind. Und auch für die Bratwurst und den Teller Erbsensuppe, die nirgends so lecker schmeckt wie hier, finden einige den Weg zum Sportplatz. Nicht zu vergessen Familien mit Kindern, die das Angebot des Spielmobil „Felix“ begeistert annehmen.



Eine Attraktion, ganz besonders für Kinder, ist natürlich die Tombola. Sie war in diesem Jahr von den Homberger Geschäftsleuten so zahlreich mit Preise versehen worden wie schon lange nicht mehr. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren. Ganz besonders erfreulich war, dass in diesem Jahr zwei Bildungsreisen für jeweils zwei Personen nach Berlin verlost werden konnten. Eine wurde von Herrn Peter Beyer (MdB, CDU) gesponsert, der die Preisträgerin auch eigenhändig zog und den entsprechenden Gutschein verlieh. Die zweite Reise sponserte Frau Kerstin Griese (MdB, SPD). Für sie sprang Frau Elisabeth Müller-Witt (MdL) als Glücksfee in die Bresche, zog das Los und übergab den Gutschein an „ihre“ Preisträgerin. Für die großzügigen Spenden beider Parteien möchten sich die Organisatoren an dieser Stelle ebenfalls herzlich bedanken.



Der größte Dank gilt allerdings den zahlreichen Kuchenspendern und ehrenamtlichen Helfern, ohne die der Homberger Wandertag nicht 42 Jahre hätte stattfinden können. Die Streckenposten an den Straßenübergängen, die Helferinnen und Helfer an Start und Ziel, an den Getränkestellen, an Grill und Kuchentheke hatten maßgeblichen Anteil am Gelingen des 42. Homberger Wandertags. Und nicht zu vergessen Siegfried Kaiser und Ruth Hildebrandt, die Siegfried Kleine bei der Organisation des Wandertages tatkräftig unterstützt haben und die man getrost „die Seelen des Wandertages“ nennen kann.

© 2013, S. K.